Was nicht alles passiert

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 47

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-476300

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

„Das scheint eben den Menschen zu imponieren,
daß ich ein **Gott** bin und Du nur ein Engel!“

Was nicht alles passiert

Ein Gasoffizier schreibt uns:

«In No. 46 des «Nebelspalters» auf Seite 15 unten brachten Sie unter dem Titel «Was nicht alles passiert» einen Witz über die Zivilgasmaske. Ich möchte Sie darauf aufmerksam machen, daß die Auslegung dieses Witzes sehr katastrophale Folgen haben kann, weil er den Tatsachen gar nicht entspricht.

Die Armeegasmaske und die Zivilgasmaske schützen gegen das Kohlenmonoxyd — Kohlenmonoxyd ist aber auch kein Kampfgas —, das im Leuchtgas enthalten ist, gerade **nicht.** Gegen Rauchgase braucht es eben Sauerstoffgeräte. Als die Gasmasken eingeführt wurden, kamen Einzelpersonen, die schlecht instruiert waren, auf die Idee, ihre Masken mittels Leuchtgas zu prüfen, worauf sie dann der Blutvergiftung durch Kohlenoxyd erlagen. Es liegt also durchaus im Bereich des Möglichen, daß der Witz von Lesern in dem Sinn interpretiert wird, daß sie ihre Maske nun mit Leuchtgas prüfen wollen.»

Wir bitten um Kenntnisnahme und danken dem Gasoffizier, Herrn Oblt. Brunner von der San. Abt. 6 auf das Verbindlichste für seine Aufklärung, wie auch den andern Lesern, die uns auf diesen verhängnisvollen Witz eines Mitarbeiters aufmerksam machten. — Wir werden der Redaktion eine chemische Abteilung angliedern müssen. Die Red.